Hays Österreich GmbH, Wien
(im folgenden Hays AT)

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025

Markt und Branche

Die Hays Österreich GmbH (im Folgenden „Hays AT“) ist ein spezialisierter Personaldienstleister mit Fokus auf die Vermittlung von Experten sowohl in freiberuflicher Tätigkeit („Contracting“) als auch in Festanstellung („Permanent Placement“). Darüber hinaus bietet Hays AT im Rahmen des „Managed Service Providing“ umfassende Dienstleistungen für Einkaufs- und HR-Abteilungen an, insbesondere durch die Bündelung des Einkaufs freiberuflicher Leistungen sowie die vollständige Auslagerung von Rekrutierungsprozessen.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 wurde das Leistungsportfolio um „Advisory Services“ erweitert. Diese umfassen Beratungs- und Trainingsangebote zu Themen wie Strategic Workforce Management, Compliant Sourcing und Recruitment Excellence.

Im Geschäftsjahr 2025 konnte Hays AT eine Umsatzentwicklung von 2,16 % verzeichnen, die sich in einer Gewinnsteigerung von 13,14 % niederschlug.

Unser Erfolg im Jahr 2025 basierte auf über 100 erfolgreichen Festanstellungen, bei denen wir Spezialisten in neue Positionen vermittelt haben, sowie auf über 400 Projekten, in denen wir unsere Kunden mit der Expertise unserer Freelancer unterstützt haben. Darüber hinaus wurden zwei RPO-Projekte (Recruitment Process Outsourcing) gemeinsam mit unseren Kunden erfolgreich umgesetzt, wodurch unsere Marktposition in diesem Segment weiter gestärkt werden konnte.

Die wirtschaftliche Gesamtlage in Österreich war im Jahr 2025 weiterhin von Stagnation geprägt. Zusätzlich wirkten sich geopolitische Entwicklungen wie der Ukraine-Konflikt, der Krieg im Gazastreifen sowie die schwer prognostizierbaren wirtschaftspolitischen Maßnahmen der USA negativ auf den Expertenmarkt aus. Dies wird durch den regelmäßig erscheinenden Hays-Spezialisten Index belegt. Die Zahl offener Positionen ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken.

Trotz gesunkener Inflation und stagnierender BIP-Erwartungen konnte Hays AT stabile Geschäftszahlen vorweisen. Die Anzahl laufender Projekte sowie der Gewinn wurden leicht gesteigert. Die strategische Ausrichtung und operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens ermöglichen es, auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen nachhaltig zu wachsen.

Im Zuge einer Portfoliooptimierung wurden wenig erfolgreiche Geschäftsfelder wie HR Advisory und HR-Headhunting eingestellt. Gleichzeitig erfolgte eine interne Reallokation von Personal aus nicht produktiven in produktive Einheiten. Auch im Führungsteam wurden gezielte Veränderungen vorgenommen, um die Produktivität zu steigern und die strategischen Ziele konsequent zu verfolgen.

Die Effizienz im Backoffice konnte weiter erhöht werden, um in einem volatilen Marktumfeld als verlässlicher und wertschöpfender Partner für unsere Kunden zu agieren. Im Jahr 2025 wurden zudem umfangreiche Investitionen in die interne Kommunikation, die Stärkung des Managements sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität vorgenommen.

Im Bereich Diversity und Nachhaltigkeit wurden ebenfalls bedeutende Fortschritte erzielt. Das Geschlechterverhältnis im Unternehmen beträgt aktuell 70 % Frauen und 30 % Männer. Im Management liegt der Frauenanteil bei 72 %, im Management Board wurde im Geschäftsjahr 2025 eine Gender-Parität mit 80 % Frauen und 20 % Männern erreicht. Auch bei Neueinstellungen konnte eine hohe Diversität hinsichtlich Nationalität und kulturellem Hintergrund realisiert werden.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Im Berichtsjahr wurden über 75 % der Drucker abgeschafft, was zu einer signifikanten Reduktion des Papierverbrauchs und des Strombedarfs führte. Unbenutzte Büroflächen wurden temporär deaktiviert (Strom, Klima, Licht, Heizung), um Ressourcen zu schonen. Weitere Maßnahmen wie die Einführung von Home-Office-Tagen, Mülltrennung, der Einsatz von Wasserspendern anstelle von Flaschen sowie ein neues Mobilitätskonzept trugen ebenfalls zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bei. Der Fuhrpark besteht mittlerweile zu 100 % aus Elektrofahrzeugen.

Der österreichische Markt hat sich in der Vergangenheit als widerstandsfähig gegenüber internationalen Wirtschaftsschwankungen erwiesen. Im Jahr 2025 zeigte sich jedoch eine leichte Rückentwicklung im internationalen Vergleich. Ein klarer Fokus auf Produktivität sowie operative und servicebezogene Exzellenz hat es Hays AT ermöglicht, weiterhin über dem lokalen und internationalen Trend zu agieren.

Ein Beleg für diesen Erfolg ist die Ernennung von Hays Österreich zu einem von acht Fokusländern innerhalb des Konzerns. Diese Entscheidung basiert unter anderem auf der hohen Produktivität und der konsequenten strategischen Ausrichtung des Unternehmens.

Geschäftsverlauf, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Ergebnis des am 30. Juni 2025 endenden Geschäftsjahres ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen und hat unsere Erwartungen getroffen. Die Mitarbeiterzahl sank in den vergangenen 12 Monaten auf 71 Personen (Vorjahr: 80) zum Ende des Geschäftsjahres.

Der Umsatz der Hays AT ist in der Periode vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr um 2,16% gestiegen. Die Umsatzentwicklung hat unsere Erwartungen nicht getroffen. Der erzielte Umsatz beträgt TEUR 60.269 (Vorperiode: TEUR 58.995). Dabei ist der Bereich der Vermittlung von freiberuflichen Experten um 3,12% auf TEUR 51.718 (Vorperiode: TEUR 50.152) gestiegen. Das Geschäft mit der Vermittlung von Experten in Festanstellung hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Umsatz von TEUR 2.056 (Vorjahr: TEUR 2.649) erzielt und ist damit um 22,38% gesunken.

Der Rohertrag (Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand) beträgt TEUR 12.072 (Vorjahr: TEUR 11.907), dies ist ein Zuwachs von 1,39%. Das Betriebsergebnis von TEUR 2.251 liegt um 13,14% über dem Wert des Vorjahres (TEUR 1.990). Die Umsatzrendite (Betriebsergebnis zu Umsatz) liegt mit 3,74% über dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: 3,37%). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf den Zuwachs der Umsätze zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,70% gestiegen und hat damit unsere Prognose vom letzten Jahr (8 – 10%) erfüllt.

In Summe ist die Eigenkapitalquote auf 20,27% (Vorjahr: 35,0%) gesunken aufgrund der Gewinnausschüttung im Berichtsjahr.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist auf TEUR 1.075 (Vorjahr: TEUR 2.119) gesunken. Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus der Zunahme der Forderungen.
Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -59 (Vorjahr: TEUR -24). Die Zunahme ergibt sich aus höheren Investitionen in das Anlagevermögen.
Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -5.911 (Vorjahr: TEUR 0) hat sich aufgrund der Gewinnausschüttung verringert.
Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode beträgt TEUR 4.473 (davon: TEUR 289 liquide Mittel und TEUR 4.184 Konzern Cash Pool).

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Hays AT hat in den vergangenen Jahren den Markt kontinuierlich überperformt. Auch während und nach der Corona-Zeit konnte sich Hays AT sowohl im internen Hays-Vergleich als auch im externen Wettbewerb hervorragend behaupten.

Trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Stagnation in Österreich besteht weiterhin ein hohes Potenzial für spezialisierte Personaldienstleistungen. Diese bieten sowohl Großunternehmen – etwa durch Flexibilität und Kostenersparnis – als auch selbstständigen Spezialisten – durch attraktive Verdienstmöglichkeiten und abwechslungsreiche Tätigkeiten – klare Vorteile. Großunternehmen setzen ihre Bemühungen fort, ihr Einkaufsvolumen auf „Preferred Supplier“ zu bündeln und klar definierte interne Prozesse an externe Dienstleister auszulagern. Dadurch wird sich die Anzahl der Lieferanten pro Kunde reduzieren und die derzeitige Marktfragmentierung mittelfristig zurückgehen. Hays AT unterstützt seine Kunden aktiv in diesen Prozessen und wird voraussichtlich aufgrund seiner Größe, technischen Infrastruktur und langjährigen Kundenbeziehungen von dieser Entwicklung profitieren.

Im Zuge der Lieferantenbündelung rücken zunehmend die Themen RPO und MSP in den Fokus. Im Geschäftsjahr 2025 hat Hays AT zwei RPO-Projekte erfolgreich umgesetzt; weitere befinden sich aktuell in der Planungsphase.

Österreich zeigt traditionell weniger volatile Schwankungen als andere EU-Länder – insbesondere im Vergleich zu Deutschland – was sich auch in der Krise bestätigt hat. Dennoch bleibt der erhoffte Aufwärtstrend bislang aus, und die Zahl offener Positionen sinkt. Es gibt jedoch weiterhin mehr offene Spezialistenrollen als verfügbare Experten. Sollte die wirtschaftliche Stagnation anhalten und Investitionen seitens Großkunden ausbleiben, könnte dies das Geschäft von Hays AT direkt negativ beeinflussen.

Politische Veränderungen, insbesondere im Bereich der Arbeits- und Sozialgesetzgebung, könnten ebenfalls negative Auswirkungen haben – etwa durch eine weitere Liberalisierung. Unterschiede zu anderen europäischen Ländern sowie zu neuen EU-Mitgliedern und Beitrittskandidaten in Osteuropa sind hier relevant. Durch Nearshoring verlagern Großunternehmen zunehmend IT- und Servicefunktionen wie Buchhaltung, Controlling und Reporting in diese Länder, um Kosten zu senken und flexibler zu agieren.

Trotz des hohen Bedarfs an Experten besteht aktuell ein gewisses geschäftliches Risiko. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die allgemein unsichere wirtschaftliche Lage können den Markt negativ beeinflussen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass die Nachfrage nach Experten sowie nach Dienstleistungen im Bereich „Strategic Workforce Management“ weiter steigen und eine stabile Basis für unser Geschäft bieten wird.

Unser Fokus auf Produktivität – sowohl auf individueller Ebene als auch auf Team- und Abteilungsebene – sowie unsere kontinuierlichen Reviews zur Messung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit ermöglichen es uns, auch in einem herausfordernden Marktumfeld Wachstumschancen zu nutzen.

Der Eintritt großer, internationaler Personaldienstleister in den österreichischen Markt wird sich voraussichtlich weiter verstärken und die Wettbewerbssituation verschärfen. Daraus können sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Kundenseite Risiken entstehen, die sich negativ auf die Ertragslage von Hays AT auswirken könnten.

Demgegenüber sind Ausfall- und Liquiditätsrisiken aufgrund der diversifizierten Kundenstruktur und der guten Bonität unserer Kunden als gering einzustufen. Forderungsausfälle werden durch Bonitätsprüfungen und die Überwachung des Zahlungsverhaltens minimiert. Wesentliche Risiken aus Verbindlichkeiten sind nicht erkennbar, da diese größtenteils aus Lieferungen und Leistungen resultieren und in Euro fakturiert sind – somit besteht kein Währungsrisiko. Schwankungen im Zahlungsstrom werden im Rahmen einer strukturierten Liquiditätsplanung erfasst und überwacht.

Hays AT verfügt über ein internes Reporting-System, mit dem alle relevanten Risiken regelmäßig durch die Geschäftsleitung analysiert und auf dessen Basis unternehmerische Entscheidungen getroffen werden.

Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken vorliegen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2025/26 rechnet die Gesellschaft, unter der Annahme stabiler gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen, mit einem leichten Umsatzrückgang von etwa 0-2%. Das Ergebnis vor Steuern wird voraussichtlich auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2025/26 liegen.
Bezüglich der Entwicklung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit werden im kommenden Jahr keine Sondereffekte in der GuV und keine außergewöhnlichen Veränderungen im Working Capital erwartet. Unter diesen Annahmen ergibt sich ein positiver Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der ausreichen wird, um alle Investitionen leisten zu können. Investitionen sind nur in dem Maße geplant, wie es das Wachstum der Mitarbeiterzahl erfordert.

Zusammenfassend befindet sich die Hays AT unserer Ansicht vor einem herausfordernden Marktumfeld und gesamtwirtschaftlichen Kontext, allerdings auch aufgrund der bestehenden Finanzierung durch die Hays Gruppe mit einer guten Ausgangslage. Die gesamte Branche befindet sich in derselben Situation. Im Vergleich ist aber die Hays AT aufgrund ihrer strategischen Ausrichtung und der finanziellen Stärke

der Hays Gruppe in einer besseren Situation, um sowohl in einem Szenario einer stagnierenden Gesamtwirtschaft als auch bei einer positiven Entwicklung der Konjunktur zu bestehen und die sich ergebenden Chancen eines dynamischen Marktes bestmöglich zu nutzen. Ziel ist es mit hochmotivierten Mitarbeitern, wieder den Expansionskurs der vergangenen Jahre weiter fortzusetzen. Gefahren für eine Fortsetzung der erfolgreichen Entwicklung der letzten Jahre stellen im Wesentlichen eine Verschlechterung der oben angesprochenen exogenen Faktoren dar, die von der Hays AT direkt nicht beeinflussbar sind.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft führt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durch.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt seit Januar 2018 eine Zweigniederlassung in Graz und seit Januar 2025 in Linz.

Derivative Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Rahmen des Berichtswesens werden für das Unternehmen auch nichtfinanzielle Kennzahlen ermittelt. Im Wesentlichen werden Kennzahlen aus dem Personalwesen einbezogen, wie zum Beispiel die Anzahl der Mitarbeiter (71 Mitarbeiter) und Schulungsstunden (Ø 10,24h pro Mitarbeiter im Jahr).

Wien, am 15. Dezember 2025

Alexander Heise

Mark Calhoun Frost